**Erfahrungsbericht einer 52- jährigen Klientin mit einer chronischen Erkrankung**

Seit nunmehr 13 Jahren bin ich an Morbus Parkinson erkrankt (Diagnose 2008 – erste Symptome 2006). Jin Shin Jyutsu hilft mir, mich wieder zu erden und ich habe in dem Moment keinerlei Symptome, wie z.B. meine Bewegungsstörung. Ich bin total entspannt und erholt nach jeder Anwendung. Die dadurch freigesetzten Energien sind so überwältigend und ich bin sehr dankbar, dass ich auf dieses Wissen gestoßen bin.

Mein absoluter Lieblingsstrom ist der „Vermittlerstrom“, der meine beiden Gehirnhälften in Verbindung mit dem Energieschloss 1 stärkt. Wenn ich diesen Strom dann noch mit einem Klangbrett, auf dem meine Füße stehen, ströme, passiert etwas Außergewöhnliches. Selbst wenn mein Dopaminspeicher am Abend leer ist, bin ich dann in der Lage, danach aufzustehen und zu laufen.

Das Strömen meiner einzelnen Zehen und Finger ist auch ein ganz neues Erlebnis. Dank JSJ habe ich gelernt, in mich hineinzuhören. Ich atme bewusster und komme viel besser zur Ruhe. Ich schlafe besser und wenn ich mal nachts wach werden sollte, lege ich meine beiden Hände in die Leiste und bin in kürzester Zeit wieder entspannt und schlafe einfach weiter.  Auch ist mir nachts nicht mehr kalt – eine Hand aufs Schambein, die andere aufs Steißbein und in wenigen Minuten ist mir warm. Von jahrelangen kalten Füßen, wenn ich zu Bett gehe, keine Spur mehr. Dank des Hauptzentralstroms bin ich vorm Einschlafen schon tiefenentspannt oder wenn ich den Strom tagsüber praktiziere bestens geerdet.